

Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 44

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz,
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Veretue.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. Januar 1910.

Wochenspruch: Was man vermag und was man kann,
Das macht erst den gemachten Mann.

Bau-Chronik.

Bauwesen in Zürich.

(Korr.) In der Angelegenheit des Baues der neuen Urania-
brücke und der Umgestaltung
resp. Ueberbauung des Gelän-
des im Detenbachareal scheint
es wieder einen kleinen Schritt vorwärts zu gehen. Nach
einer Bekanntmachung des Statthalteramtes im städtischen
Amtsblatt stellt der Stadtrat Zürich das Gesuch um
Bewilligung des Expropriationsrechtes für die Erwerbung
des Mühlengebäudes und des Wasserrechtes der Firma
Wehrli & Cie. am oberen Mühlesteig. Die Einsprache-
frist dauert vier Wochen, nach deren Ablauf dann der
Entscheid über das Verfügungsrecht an der fraglichen
Liegenschaft getroffen werden wird.

Die alten Häuser am oberen Mühlesteig sind den
Projektanten für die Ueberbauung des linken Limmatusers
bei der jetzigen Schippe ein Dorn im Auge. In der
Absicht, das künftige städtische Quai durch eine möglichst
freie Lage recht wirkungsvoll zur Geltung kommen zu
lassen, ist den Mühlesteighäusern schon seit längerer Zeit
das Todesurteil zugebracht. Um aber dieses vollziehen
zu können, trachtet die Stadt eben darnach, in den Besitz
der Gebäude zu gelangen.

Im Zusammenhange mit dem Bau einer neuen
Urania-Brücke steht bekanntlich auch die Verbreiterung der

Mühlelegasse. Der neue Flußübergang wird als breite,
bequeme Verkehrsstraße einige Schritte oberhalb des alten
Mühlesteiges unabhängig von letzterem angelegt und dazu
berufen sein, in ausgiebigerem Maße und in zweckdien-
licherer Weise, als dies bis jetzt geschah, den Verkehr
zwischen der Bahnhofstraße und dem Niederdorf und
damit auch zwischen den entfernteren Stadtteilen links
und rechts der Limmat zu übernehmen. Man weiß, daß
nach bestehenden Projekten beabsichtigt ist, das Areal der
ehemaligen Strafanstalt auf Detenbach samt Umgelände
zur Anlage eines die ganze Verwaltung aufnehmenden
Stadthauses zu verwenden. Die vom frühern Stadt-
baumeister G. Gull angeregte Idee ist nun aber mittler-
weile etwa ein Duzend Jahre alt geworden und das
Interesse, das man in der Öffentlichkeit seinerzeit bei
Ausstellung des künstlerischen Modelles im Polytechnikum
allgemein hegte, ist durch die Geduldssprobe im Laufe
der Zeit wieder etwas abgeflaut.

Nun sind auf den Höhen der Frohalp und des
Sonnenbergs die neuen Waisenhäuser, die an Stelle des
alten am Detenbach zu treten bestimmt sind, im Werden
begriffen und es besteht begründete Hoffnung, daß nach
deren Vollendung und daherigem Freiwerden des alten
Waisenhauses wieder Leben in die Behandlung der
schwebenden Detenbachfrage kommen werde. Hoffen wir
daher, daß in Anbetracht des letztern Umstandes im neuen
Jahre ein nennenswerter Fortschritt zu verzeichnen sein
möge.

— Die Stadt wird in nächster Zeit mit dem Bau

einer Strecke der Rotstraße von der Seminarstraße bis an die östliche Grenze des Grundstückes der Gartenstadgenossenschaft in Zürich-Unterstraf, sowie mit dem Umbau des alten Schlachthaus an der Verdstraße zwecks Einrichtung eines Kantlokales beginnen. Am Gänzlioweg in der Nähe des Militärübungsplatzes plant die Stadt den Bau eines Munitionsgebäudes.

Schulhausbau Wald. Die Primarschulgemeinde Wald genehmigte die ihr vorgelegten Anträge betr. Plankonkurrenz für einen Schulhausbau. Zur Durchführung dieser unter 7 Architekten zu veranstaltenden Konkurrenz stehen der Schulpflege Fr. 6000 zur Verfügung. Bis Ende April sollen die Pläne eingereicht werden, worauf sie von einem bestellten Preisgericht beurteilt und den Bürgern öffentlich zur Besichtigung ausgestellt werden. Die Baukosten sollen 25 Fr. pro Kubikmeter nicht überschreiten und es dürfte der ganze Bau, der neben 19 Lehrzimmern Räume für Handfertigkeitskurs, Jugendhort und Schulküche enthalten soll, um die Totalsumme von Fr. 600,000 inkl. Turnhalle erstellt werden können.

Neue Wasserversorgungen. Das Jahr 1910 wird nicht nur für das rechte Seeufer Wasserversorgungsbauten bringen. Wehikon, Bubikon, Affoltern bei Zürich, Nidjurn und Kerzenen (Glarus), Luzenberg und Herisau (Appenzell), Sax und Salez (St. Gallen), Stein am Rhein, Maischhausen (Thurgau), Birwil (Aargau), Langental, Oberönz und Ostermundigen (Bern) sind gezwungen, neue Leitungen oder doch Erweiterungen der bestehenden vorzunehmen. Von allen diesen Projekten ist die Goldinger-Wasserversorgung für die oberen Dörfer des rechten Zürichseufers das größte.

Wasserversorgung Kemptal. Die Gemeinde Lindau (Zürich) und die Fabrik Maggi betreiben östlich von Lindau die Grundwassergewinnung mit elektrischer Kraft aus 25 m Tiefe. Es sollen da gewaltige Mengen Grundwasser, das laut chemischen und bakteriologischen Gutachten dem besten Quellwasser nicht nachsteht, vorhanden sein.

Wasserversorgung Diemtigen. Diemtigen wird demnächst eine Wasserversorgung erhalten; nun soll dazu noch eine Hydrantenanlage kommen, die bei vorkommenden Brandfällen wichtige Dienste zu leisten berufen sein würde. Es steht zu erwarten, daß die demnächst stattfindende außerordentliche Bauertgemeinde deren Erstellung beschließen wird.

Neue Gasfabrik in Thun. In außerordentlich zahlreich besuchter Versammlung hat die ordentliche Einwohnergemeinde der Stadt Thun gemäß dem Antrage des Gemeinderates die Erstellung einer neuen Gasfabrik auf dem bisherigen Areal beschlossen und den erforderlichen Kredit (371,000 Fr.) bewilligt.

Schulhausbau Erlenhof (Bern). Hier wird der Bau eines neuen Schulhauses geplant. Die Schulkommission erhielt von der Schulgemeinde den Auftrag, die Bauplatzfrage zu studieren und einer spätern Versammlung Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Bauwesen in Solothurn. Zur Zeit sind Studien im Gange über den Um- oder Neubau des Gemeindehauses. Die Frage wird nach folgenden Richtungen hin einer Prüfung unterzogen:

1. Umbau des jetzigen Gemeindehauses zur Aufnahme der gesamten Verwaltung, der Bibliothek, des Zivilstandsamtes, des Friedensrichteramtes und der Verwaltung, sowie der Ausstellungsräume der Werke.

2. Erstellung eines Neubaus zur Aufnahme aller oben genannten Zweige, inklusive der Kantonsbibliothek.

3. Umbau des alten Gemeindehauses zur Aufnahme der Werke allein und Erstellung eines kleinen Neubaus zur Aufnahme der Gemeindeverwaltung, des Zivilstands-

amtes, des Friedensrichteramtes und der städtischen und kantonalen Bibliothek.

Ueber die Lösung der Baufrage soll noch dieses Jahr eine Spezialvorlage erscheinen.

— In die Anlage hinter der Kantonalbank soll mit einem Aufwand von 7000 Fr. ein Musikpavillon erstellt werden; der größte Teil der Bauumme wird in sehr anerkennender Weise auf privatem Wege aufgebracht; für unentgeltliche Lieferung der ganzen Eisenkonstruktion haben die von Kollsch Eisenwerke der Stadt Offerte gemacht, die natürlich unter bester Verdankung akzeptiert wird.

Bauwesen in Frenkendorf. Die Gemeindeversammlung hat den Bau einer Turnhalle beschlossen, die auf 30,000 Fr. zu stehen kommen soll. Für die nächsten Jahre sind ferner vorgezogen ein Schulhausneubau in Neufrenkendorf und der Bau eines Schützenhauses.

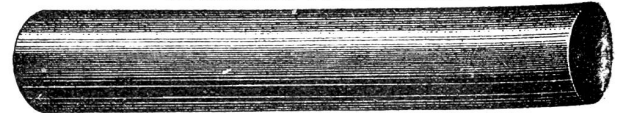
Schulhausbau Ziefen (Baselland). Die Gemeinde Ziefen sieht sich genötigt, demnächst ein zweites Schulhaus erstellen zu lassen. Die stets zunehmende Schülerzahl machte vor einigen Jahren eine Trennung der stark überfüllten Klassen und Anstellung einer weitem Lehrkraft nötig.

Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen. Die Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen schickt sich an, den anfänglich eingenommenen Standpunkt, nur für aktive Eisenbahner zu bauen, zu verlassen und die Wohltat, eine gesunde und preiswürdige Wohnung im hübschen Einfamilienhaus zu erhalten, allen übrigen Kollegen des Verkehrspersonals, wie dem Post-, Telegraphen-, Telephon-, Zoll-, Trampersonal inkl. Polizeikorps, zugänglich zu machen bezw. den Mitgliederkreis durch eine Statutenrevision auf alle Angehörigen dieser Verwaltung auszudehnen. Damit wird das Unternehmen auf eine breitere Basis und höhere Warte gestellt und kann dieser weitsehtige Entschluß nur Gutes mit Bezug auf die Mietverhältnisse in St. Gallen im Gefolge haben.

(Korr.) **Gemeindearchiv Korschach.** Schon jahrelang suchte man einen geeigneten Platz für Unterbringung des Gemeindearchives. Wie aus den letzten Verhandlungen des Großen Gemeinderates zu entnehmen ist, kann für 700 Fr. im jetzigen Kornhaus ein einwandfreier, genügend großer Raum für das Archiv eingerichtet werden.

Kantonales Lungenanatorium Graubünden. Das für den Bau eines kantonalen Sanatoriums für Lungenfranke bestimmte Vermögen des Vereins zur Bekämpfung der Lungentuberkulose hat die stättliche Summe von

la Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

Fr. 165,000 erreicht, der prachtvolle, von R. Caslisch geschenkte Bauplatz in Arosa nicht inbegriffen. Diese Summe reicht nun freilich noch nicht für einen Sanatoriumsbau.

Spitalneubau Baden. An die Stimmberechtigten wurden der Druckbericht und Antrag des Gemeinderates über die Erstellung eines neuen Spitals und Absonderungshauses verteilt, der einen interessanten Ueberblick über alle mit der Baufrage zusammenhängenden Fragen gestattet. Die approximativen Kosten für den Spitalbau werden auf Fr. 340,000 veranschlagt. Der Bericht gibt auch einen ausführlichen Ueberblick über das Bautrace, sowie die von verschiedenen Seiten eingeholten Gutachten.

Turnhallenbau Rothrist. In Rothrist beschäftigt man sich ernstlich mit dem Bau einer Turnhalle. Nach den von Herrn Architekt Senn in Zofingen ausgearbeiteten Plänen soll der Bau in sehr einfachem, gefälligem Stil gehalten und den dortigen ländlichen Verhältnissen angepasst sein.

Verschiedenes.

Sprizenhäus und Elektromagazin in Appenzell abgebrannt. Am 21. ds. morgens 2 1/2 Uhr brach im Sprizenhäus, vermutlich infolge Kurzschluß, Feuer aus. Das ganze Gebäude wurde ein Raub der Flammen. Das Sprizenhäus enthielt auch das Depot und das Bureau des Elektrizitätswerkes. Sämtliche großen Spritzen, Feuerleitern und Geräte blieben in den Flammen, sowie das Materiallager des Elektrizitätswerkes. Da sich im Gebäude auch Dynamitpatronen befanden, hätte der Brand leicht gefährliche Dimensionen annehmen können. Die Dynamitvorräte konnten jedoch während des Brandes noch in Sicherheit gebracht werden. Das Sprizenhäus soll samt Inventar für 97,000 Fr. versichert sein; trotzdem erleidet die Feuerpolizei-Gemeinde Appenzell einen Schaden von etwa 100,000 Fr.

Neuhosflistung. Der Bundesrat sicherte der Neuhosflistung einen Bundesbeitrag von 60,000 Fr. zu, zahlbar in drei Jahresraten von je Fr. 20,000. Von den kantonalen Regierungen sind dem Neuhoskomitee bereits zugesprochen von Aargau Fr. 10,000, Luzern 1500, Solothurn 1200, Zug 300, Erziehungsrat Uri 100. Zürich und Tessin beschloßen prinzipiell einen Beitrag, dessen Höhe sie später bestimmen. Mit den Beiträgen schweizerischer und kantonalen gemeinnütziger Vereine, von Gemeinden und Privaten ist somit die Neuhosflistung gesichert.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1259. Welcher praktische Fachmann übernimmt gegen bescheidene Vergütung die Begutachtung einer kleinen Nebenbahn? Bei weiterer Verfolgung der Angelegenheit würde die Aufstellung eines definitiven Projektes aufgegeben.

1260. Wer liefert garantiert gute Hanf- oder Ristenseile, zirka 34 m lang, 27—30 mm stark? Offerten mit Preisangabe per Meter an Rob. Reiss, Sägerei, Menznau (Luzern).

1261. Wer fabriziert oder liefert feines Messingdrahtgewebe, das bei Fabrikation von Milchpollen Verwendung findet?

1262. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Francisturbine von 10—15 HP und passend für 8—9 m Gefälle billig abzugeben? Offerten an Joh. Kriegen, Sägerei, Matten (Oberjimenthal).

1263 a. Wer liefert gegossene Zahnräder für einen Aufzug, so überfest, daß ein Mann bequem 500 Kilo aufziehen kann?
b. Wer hätte eine oder zwei gebrauchte, eiserne Wendeltreppen

von je 4—5 m Länge billig abzugeben? Offerten mit Angabe von Gewicht, Breite und Preis an Heinr. Nebli, Schlosser, Degersheim (St. Gallen).

1264. Welches Installations-Geschäft liefert kostenfreie Berechnung über Zentralheizungen? Offerten an Postfach 30, Venzburg.

1265. Wer liefert Steinwinden für Schieferbrüche? Offerten an Fabrik Randerbrück.

1266. Wer hätte 600 m, eventuell 300 m gebrauchte Lönrohren zu billigem Preise abzugeben? Offerten unter Chiffre R 1266 an die Expd.

1267 a. Wer liefert einen Leimapparat, Spritz- oder Petroleumbehälter, Wasserbehälter aus Weißblech und Kupferpatrone, zirka 1/2 Liter fassend? **b.** Wer liefert Möbelfirniss? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 1267 an die Expd.

1268. Wer liefert Brennapparate zum Einbrennen von Firma und Fabrikzeichen auf Kistenbretter und Schiefertafelrahmen? Offerten an die Zündholz- und Schiefertafelfabrik Randerbrück bei Frutigen.

1269. Wer hätte eine gut erhaltene, englische Drehbank, Drehlänge zirka 1,80 m, mit Abköpfung, und ein Stirntrieb samt Kolben billig abzugeben? Durchmesser des Stirnrades 1,80 m, Bohrung 120 mm, Kolben zirka 40 cm. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1269 an die Expd.

1270. Wer fabriziert oder liefert Goldmosaikwürfel als Wandeinlagen? Offerten an Leop. Fein, Architekt, Solothurn.

1271 a. Wer ist Konstrukteur oder Lieferant von kompl., elektrischem Antrieb für Glockengeläute in Kirchen? **b.** Wer fabriziert komplette Orgelgebläse mit elektrischem Antrieb? Offerten unter Chiffre K 1271 an die Expd.

1272. Welche Firmen besorgen das Einbrennen von Fabrikmarken in Holz (Massenartikel), oder wer ist Lieferant von solchen Einrichtungen?

1273. Kann mir jemand mitteilen, ob die Durchholz-Faßspunden per Stange gemacht werden, wenn ja, wo sind solche erhältlich und zu welchem Preise?

1274. Wer hätte eine gut erhaltene Rechenstiel-Maschine und einen Bandsäge-Vortapparat abzugeben; ferner wer liefert an Wiederverkäufer Worbegabelzinken, Schaufeln und Gabeln? Gesf. Offerten an L. Paul Hofstedter, mech. Wagnerei, St. Gallentappel.

1275. Wer hätte eine gut erhaltene, kleinere Bandsäge zu verkaufen? Offerten unter Chiffre B 1275 an die Expd.

1276. Wer liefert billigt gebrauchte, kleine Schwimmbagger? Ausführliche Offerten mit näheren Angaben bezüglich Leistungsfähigkeit, Herkunft u. unter Chiffre W 1276 an die Expd.

1277. Wer hätte zirka 1000 m Rollbahnschienen und 6 Stück Kippwagen zu vermieten oder zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe, wenn möglich mit Katalog, unter Chiffre B 1277 an die Expd.

1278. Wer liefert Marmorplatten, in welcher Größe und zu welchen Preisen? Gesf. Offerten an Joh. Müller, Maurermeister, in Rohrbach (Bern).

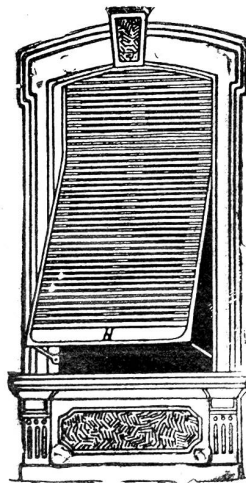
1279. Wo wäre ein kleinerer, gut erhaltener Dampfessel erhältlich, wie solcher für kleinere Holzbiegereien notwendig ist? Gesf. Offerten unter Chiffre O 1279 an die Expd.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

55111

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen — aller Systeme — Rolljalousien

mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzüglich bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hotels etc.

Zugjalousien Rollschutzwände Jalousieladen

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR